

Achtung Jägerschaft!

Die Bgld. Landesverordnung zum Maiswurzelbohrer gilt auch für Wildäcker!

Der **Maiswurzelbohrer**, einer der gefährlichsten Schadinsekten an Mais weltweit, tritt im Burgenland aus Ungarn kommend seit dem Sommer 2002 auf. **Seit 3. April 2003 gilt burgenlandweit die Bgld. Landesverordnung.**

Diese Verordnung gilt auch für Wildäcker!



Die Larven fressen an der Wurzel. Bei starkem Befall und Trockenheit kann es zu Totalausfall im Bestand kommen.

Die weit verbreiteten, mit Mais bebauten Wildäcker gelten aus fachlicher Sicht als ideale Vermehrungsflächen für den Maiswurzelbohrer, da auf ihnen oft über Jahre hinaus ohne entsprechenden Pflanzenschutz Mais gebaut wird. Dies wurde auch durch Käferfänge auf solchen Flächen nachgewiesen. Deswegen gelten die Bestimmungen der besagten Landesverordnung auch in vollem Umfang auf diesen Flächen und sind von den Landwirten, welche die jeweiligen Flächen betreuen, umzusetzen:

1. Fruchtfolge

2. Keine Fruchtfolge, dann

► **Beizung gegen Diabrotica**

2008 bleiben die beiden Beizen Poncho (Wirkstoff Clothianidin) und

Cruiser (Wirkstoff Thiamethoxam) gegen den Maiswurzelbohrer auf dem Markt. Die Beize Poncho Pro wird ab heuer wieder in Vertrieb genommen. Sie enthält die 2,5-fache Menge des Poncho-Wirkstoffes und wird wegen der stärkeren Wirkung vor allem in den Starkbefallsgebieten des Bezirkes Neusiedl/See empfohlen (Mehrkosten zur normalen Poncho-Variante ca. EUR 12,-/Packung).

► **Einsatz eines Bodengranulates gegen Allgemeinschädlinge**

Für das Granulat Furadan G gilt für 2008 die Abverkaufs- und Anwendungsfrist, d.h. es darf für die Saison 2008 das letzte Mal angewendet werden. Restmengen nach dem heurigen Anbau sind zu entsorgen. Laut Vertreiberfirma ist noch ca. ein Drittel eines Jahresbedarfes verfügbar. Wer das Mittel also heuer noch anwenden will, muss sich mit dem Kauf beeilen. Andere Bodengranulate sind auf Wildäckern zur Zeit nicht zugelassen.

► **Einsatz einer Beize gegen Allgemeinschädlinge (z.B. Gaucho) in Kombination mit einer Käferbekämpfung.** Zur Käferbekämpfung (ideal mit Stelzentraktoren zum Beginn der Maisblüte) bleibt das Produkt Decis fl. zugelassen. Ob weitere Produkte zur Verfügung stehen werden, steht noch nicht fest.

Auch 2008 wird es stichprobenartige Kontrollen durch die Burgenländische Landwirtschaftskammer geben.

DI Hans-Jürgen MADER

Bgld. Landwirtschaftskammer
Pflanzenbauabteilung
Tel. 02682/702 656



Die ausgewachsenen Käfer des Maiswurzelbohrers fressen an der gesamten Maispflanze, bevorzugt allerdings am Kolben, wo sie die Befruchtung stören.



Detailansicht eines Wurzelschadens: Die Wurzeln sind komplett abgefressen, die Pflanze fällt um.